



# Kues-Newsletter<sup>(93)</sup>

Besser für die Menschen.

23. November 2006

[www.hermann-kues.de](http://www.hermann-kues.de)

**Nachrichten für die Grafschaft Bentheim und das Emsland von Dr. Hermann Kues**

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde der CDU,**

seit einem Jahr besteht nun die Große Koalition. Neben den aktuellen Nachrichten biete ich Ihnen in dieser Newsletter-Ausgabe daher im zweiten Teil auch eine Übersicht über die Arbeit der Regierung in den ersten 12 Monaten. Ich bin mir sicher:

**Die Bilanz der Großen Koalition lässt sich sehen!**

Ihr *Hermann Kues*

## **Termine mit Dr. Kues**

**26.-28.11.2006**

CDU-Bundesparteitag,  
Dresden

**Sonntag, 3. Dezember 2006**

Jahrestagung der Ludwig-Windthorst-Stiftung. Festredner Dr. Joachim Wanke (Bischof Erfurt), im LWH, Lingen-Holthausen, um 11.30 Uhr.

## **Bundshaushalt 2007 – Konsolidierung auf gutem Weg**

In diesen Tagen ist im Parlament Haushaltswoche, das heißt der Haushalt 2007 wird für die einzelnen Politikressorts besprochen und beschlossen.

Die neuen Zahlen, verstärkt auch durch das große Steuerplus, zeigen eine erfreuliche Entwicklung auf: Die Neuverschuldung wird auf 19,6 Milliarden Euro sinken. Dies ist der niedrigste Wert seit der Wiedervereinigung. Die Investitionen steigen auf 23,6 Milliarden Euro. Damit wird zum ersten Mal seit fünf Jahren wieder die Verfassungsgrenze eingehalten, wonach die Neuverschuldung nicht höher liegen darf als die Summe der Investitionsausgaben.

Erfreulich ist, dass vor allem mehr Geld in die Zukunftsaufgaben investiert wird. Zu nennen sind Ressorts wie Forschung, Entwicklung, Bildung und Familienförderung. Für das Familienministerium sind 5,2 Milliarden Euro, und damit 16 Prozent mehr als 2006, vorgesehen.

## **Besuch beim Emslandkreis**

Um „aktuelle Fragen der Politik“ ging es bei einer Diskussionsrunde mit den Mitgliedern des Emslandkreises Berlin im Domaquarée. Der Kreis setzt sich aus ca. 120 ehemaligen Emsländern zusammen, die nun in Berlin leben und über diesen Kreis den „Kontakt zur Heimat“ halten.



## **Ein neues Bleiberecht für geduldete Ausländer**

Die Innenministerkonferenz hat sich auf die Grundzüge eines Bleiberechts für Menschen ohne gesicherten Aufenthaltsstatus in Deutschland geeinigt. Diese Einigung begrüße ich ausdrücklich, bedeutet sie doch ein Schritt zu mehr Menschlichkeit in unserem Land. Viele Betroffene müssen nun weniger mit der Angst einer drohenden Abschiebung leben.

Der auf den Weg gebrachte Kompromiss sieht vor, dass Alleinstehende in Deutschland künftig nach mindestens acht Jahren Aufenthalt in Deutschland bleiben dürfen, Familien mit Kindern bereits nach sechs Jahren. Vorgesehen ist zunächst eine auf zwei Jahre befristete Aufenthaltsgenehmigung einschließlich einer Arbeitserlaubnis. Dabei ist die Integration das entscheidende Kriterium. Dazu gehört vor allem die Möglichkeit, eine eigene Existenz aufzubauen, und seinen Lebensunterhalt zu sichern.

# **Die Große Koalition in Deutschland: Eine Zwischenbilanz**

*Vor zwölf Monaten haben wir Angela Merkel im Deutschen Bundestag zur ersten Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Nun ist es Zeit, Zwischenbilanz zu ziehen. Seit einem Jahr haben wir wieder eine unionsgeführte Bundesregierung. Darüber freuen wir uns. Ich weiß aber auch, dass wir unseren Anhängern bei einigen Entscheidungen eine Menge zumuten mussten. Der Auftrag der Wähler, eine Große Koalition zu bilden, bietet Chancen, weil es einen großen Rückhalt in Parlament und Bundesrat gibt. Er erfordert aber auch Kompromisse. Trotzdem können sich die Ergebnisse unterm Strich sehen lassen: Mit sinkenden Arbeitslosenzahlen, wachsender Beschäftigung und einem robusten Wirtschaftswachstum ist Deutschland endlich wieder in Schwung gekommen.*

## **Der Erfolg der Großen Koalition lässt sich an vier Schwerpunkten aufzeigen:**

### **1. Unser Ziel: Den Staat effizienter machen**

- Der Haushalt 2007 zeigt, dass der Weg zu konsolidierten Staatsfinanzen geebnet ist.
- Mit der Föderalismusreform ist es gelungen, die komplizierte föderale Ordnung zu entflechten. Sie sorgt für klare Verantwortlichkeiten im Gesetzgebungsprozess und beschleunigt das Verfahren.
- Bürokratie wurde abgebaut. Beispiele: Mittelstandsentlastungsgesetz, Normenkontrollrat.

### **2. Unser Ziel: Den Standort stärken**

- Mit 25 Milliarden Euro Investitionsprogramm für die Bereiche Technologie, Wirtschaft, Verkehr für Wachstumsimpulse gesorgt und die privaten Haushalte gestärkt.
- Wir haben uns auf eine Reform der Unternehmensbesteuerung und der Erbschaftssteuer geeinigt und werden den Beitrag zur Arbeitslosenversicherung deutlich senken
- Der Mittelstand wurde entlastet, Forschung und Entwicklung gefördert, in Infrastruktur investiert.

### **3. Unser Ziel: Den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern**

- Mit der Einführung des Elterngeldes und der besseren Absetzbarkeit der Kosten für Kinderbetreuung wurde dafür gesorgt, dass Familien wieder ins Zentrum der Politik rücken.
- Anstoß für eine neue, übergreifende Integrationspolitik durch nationalen Integrationsplan
- Der Integrationsgipfel und die Deutsche Islamkonferenz haben erstmals Foren geschaffen, die eine Auseinandersetzung mit den Problemen und die Suche nach Lösungen ermöglichen und gleichzeitig die Zugewanderten stärker in die Verantwortung nehmen.

### **4. Unser Ziel: In Sicherheit leben**

- Mit der Anti-Terror Datei und dem Terrorismusbekämpfungsgesetz verbessern wir die Grundlagen für unsere Innere Sicherheit.
- In der Außenpolitik verteidigen wir Freiheit und sichern den Frieden.

*Auf diesen Erfolgen lässt sich für die kommenden Regierungsjahre aufbauen. Die Union muss dabei ihr Profil und ihren Führungsanspruch in der Koalition weiter stärken. Wir müssen den Bürgerinnen und Bürgern zeigen, wer für die Erfolge verantwortlich ist, um bei der nächsten Wahl wieder ein deutliches Mandat für eine Unionspolitik ohne Kompromisse zu bekommen.*

*Ihr Hermann Kues*